

Schleispringer-Debüt in der Deutschen Schach-Online-Liga (DSOL)

(von Timo Bücken)

Mit Spannung erwarteten die Schachspieler des SC Schleispringer Kappeln ihren Auftakt in der DSOL. Die Kappeler starten aufgrund ihrer Teamstärke in der Liga 6A, insgesamt gibt es in der DSOL 13 Liga-Ebenen mit unterschiedlichen Klassengruppierungen. In 50 Ligen nehmen bundesweit 385 Teams teil, die durch rund 3000 Schachfreunde gebildet werden.

Zum Auftakt spielten die Schleispringer im Nordduell mit dem Hamburger Verein SV Lurup. Kappeln spielte den Teamkampf mit Harald Klawitter, Michael Kläve, Timo Bücken und Mark Ehwalt. Die Luruper traten mit einer altersgemischten Aufstellung an. Neben den beiden sehr spielerfahrenen Senioren Alois Kwasny und Erhard Otto Cassens wirkten auch die jüngeren Talente Timo Lehmann und André Geisler beim Teamkampf mit.

Kappelns Spitzenspieler Harald Klawitter, der in der Vergangenheit im Nahschach auch schon mal an der Meisterklasse der schleswig-holsteinischen Landesmeisterschaft teilgenommen hatte, konnte sich mit Schwarz in einer Igel-ähnlichen Sizilianisch-Aufstellung im Partieverlauf seine Zentrumsbauern gewinnbringend einsetzen. Verbunden mit dem Druck seiner Figuren gegen den weißen König führte dies zum 1:0 für Kappeln. Für Lurups Timo Lehmann war es nach zunächst bewusst aktivem Spiel schwierig, auf diesen schwarzen Gegenspielkonter zu reagieren. Chapeau, Harald! Ein sehr starker Auftritt der Kappeler Nr. 1.

An Brett 2 spielte Michael Kläve mit den weißen Steinen gegen Alois Kwasny. Michael wählte mit Weiß eine Variante, die man ansonsten auch gerne farbenverkehrt und durchaus erfolgreich mit Schwarz spielt: den sog. Leningrader Angriff. Der Gegner aus Lurup verstand es in dieser Partie aber hervorragend, gegen Michaels anfällige Bauernstruktur anzuspielen. Dies führte alsbald zum Ausgleich für das Team des SV Lurup: Somit stand es zwischenzeitlich 1:1.

Eine spannende Partie mit gegenseitigen Angriffsbemühungen wurde zwischen André Geisler und Mark Ehwalt gespielt. Nach der Schilderung anderer Vereinsmitglieder hatte Mark im weiteren Partieverlauf wohl stark mit Zeitnot zu kämpfen, was natürlich für die besten Entscheidungen nicht unbedingt förderlich ist. Mit dem Qualitätsoffer 28...Txb4 überzog Mark dann letztlich vermutlich seine zu diesem Zeitpunkt wohl noch spielbare Position. Somit ging der SV Lurup nun mit 2:1 in Führung.

An Brett 3 entwickelte sich indessen zwischen Timo Bücken (Weiß) und Erhard Otto Cassens (Schwarz) ein sehr ungewöhnlicher Eröffnungsverlauf, bei dem Timo erstmal positionelle Drohungen des Gegners beachten und abwehren musste. Nach über zwanzig Zügen wurde der Schwarzspieler nach 26. Kxb2 erstmals mit konkreten Drohungen konfrontiert, die bei beidseitig knapper Bedenkzeit für Cassens kaum noch zufriedenstellend zu lösen war. Seine Antwort 31...Lxf5 war da vermutlich schon zuviel des Guten, das schwarze Verteidigungsspiel indessen war allerdings auch schon recht schwierig geworden. Timo konnte dann im Restverlauf der Partie genügend Material gewinnen, ehe der Gegner dann nach insgesamt 53 Zügen aufgab. Für den SC Schleispringer war das Ergebnis aus der letzten noch laufenden Partie natürlich erfreulich, weil so noch der umkämpfte 2:2-Endstand gesichert werden konnte.

Insgesamt war es für die Kappeler Schachfreunde ein sehr spannender Auftakt in die neue Online-Liga, bei dem auch so manches Vereinsmitglied als Online-Zuschauer begeistert mitgefiebert hat, wie unmittelbar nach dem Teamkampf-Ende aus den Kommentaren des 1. Vorsitzenden Max Marquardt und des Teamkapitäns Thomas Nautsch zu schließen ist. Zuschauen, was beim Schachspielen als „kiebitzen“ bezeichnet wird, war vermutlich ebenso spannend und haarsträubend wie selbst aktiv eine Online-Schachpartie zu spielen...

Der 2. Teamkampf in der DSOL-Liga 6A findet für den SC Schleispringer am Montag, d. 01.02.2021 statt. Gegner ist dann das Team des SC Caissa Falkensee, die ebenfalls mit einem 2:2 gestartet waren.